

Evang. Kirchengemeinde St. Matthäus
Höchberg - Hettstadt - Waldbüttelbrunn



Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024



Matthäuskirche



Paul-Gerhardt-Haus



Bonhoeffer-Gemeindehaus

Liebe Mitglieder der St. Matthäus-Kirchengemeinde!

Sie halten den Vorstellungsflyer der Kandidatinnen und Kandidaten zur diesjährigen Kirchenvorstandswahl in den Händen.

Alle sechs Jahre werden in den evang.-luth. Kirchengemeinden in Bayern die Kirchenvorstände neu gewählt. Diese entscheiden über alle wichtigen Fragen des Gemeindelebens.

15 Männer und Frauen haben sich zu einer Kandidatur bereit erklärt.

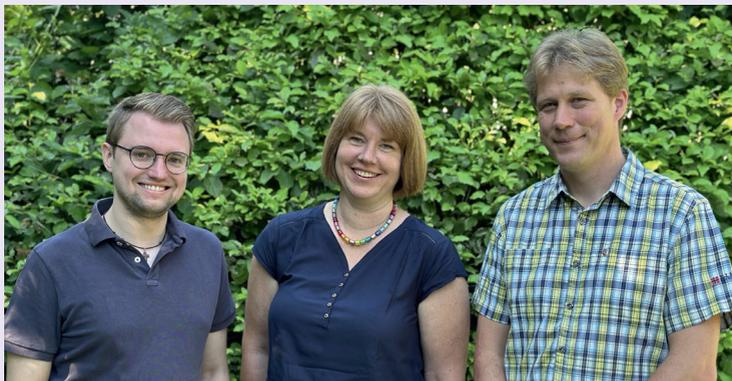
In diesem Flyer stellen sie sich der Gemeinde kurz vor.

Nach dem Gottesdienst am Erntedankfest (6. Oktober im Bonhoeffer-Gemeindehaus) besteht die Möglichkeit, mit den Kandidatinnen und Kandidaten auch persönlich ins Gespräch zu kommen.

Außerdem finden Sie in diesem Flyer alle wichtigen Informationen zum Ablauf der KV-Wahl. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Daniel Fenske (Tel.: 0931/48725 oder per Mail: daniel.fenske@elkb.de).

Wir freuen uns, dass Sie mit ihrer Stimmabgabe Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen.

Herzlichen Dank!



Das Team der Hauptamtlichen unserer Kirchengemeinde:
Diakon Dennis Stephan, Pfarrersehepaar Sabine und Daniel Fenske

Wichtige Informationen zur Wahl

Wer ist wahlberechtigt?

Alle, die seit dem 20. Juli 2024 Mitglied der St.Matthäus-Gemeinde sind und die am Wahltag 16 Jahre oder älter sind und alle Konfirmierten, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind, dürfen an der Wahl teilnehmen.

Wie bekomme ich die Wahlunterlagen?

Alle Wahlberechtigten bekommen bis spätestens zum 29. September 2024 ihre Wahlunterlagen per Post zugeschickt. Damit können Sie entweder am Wahltag im Wahllokal wählen oder Sie können schon vorher per Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

Und wenn ich bis zum 29. September 2024 keine Wahlunterlagen bekommen habe?

Dann kann es sein, dass Sie wegen eines Fehlers bei der Datenübertragung von der politischen Gemeinde zur Landeskirche nicht im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind. **Wenden Sie sich bitte unbedingt bis zum 9. Oktober 2024 an Pfarramtssekretärin Anne-Maria Sacher oder an Pfarrer Daniel Fenske. Sie werden dann im Wahlberechtigtenverzeichnis nachgetragen.**

Wann kann ich in das Wahlberechtigtenverzeichnis Einsicht nehmen?

Sie können zwischen dem 23. September 2024 und dem 6. Oktober 2024 zu den üblichen Bürozeiten oder nach besonderer Vereinbarung mit Pfr. Daniel Fenske Einsicht nehmen.

Wie viele Kandidierende darf ich wählen?

Von den 15 Kandidierenden werden acht zu Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern gewählt. Sie können also bis zu acht Stimmen vergeben. Sie dürfen auch weniger als acht Kandidierende ankreuzen. Bei neun oder mehr angekreuzten Namen ist Ihr Stimmzettel ungültig. Sie dürfen pro Kandidat nur eine Stimme vergeben; ein „Häufeln“ von Stimmen ist nicht zulässig.

Kann ich auch per Briefwahl wählen?

Selbstverständlich können Sie auch per Briefwahl wählen. Sie bekommen bis zum 29. September 2024 automatisch Briefwahlunterlagen zugeschickt. Das müssen Sie nicht extra beantragen. Entweder wählen Sie damit per Briefwahl oder Sie gehen mit den Unterlagen am Wahltag ins Wahllokal.

Kann ich auch im Wahllokal wählen?

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Wahl hat der Vertrauensausschuss entschieden, dass es dieses Jahr nur ein Wahllokal geben soll, da die überwiegende Mehrheit der Wählerinnen und Wähler ihre Stimme per Briefwahl abgegeben hat. Das Wahllokal wird am 20. Oktober 2024 im Bonhoeffer-Gemeindehaus eingerichtet und ist ab 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr und nach dem Gottesdienst ab ca. 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Wie erfahre ich das Wahlergebnis?

Das Wahlergebnis wird im Gottesdienst am 27. Oktober 2024 bekannt gegeben. Außerdem finden Sie es in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Bach, Susanne



Lehrerin

Alter: 54 Jahre
Waldbüttelbrunn

Nach vielen Jahren aktiver Mitarbeit im Krabbelgottesdienst-Team unserer Kirchengemeinde möchte ich nun für den Kirchenvorstand kandidieren. Bei seinen Aufgaben und Entscheidungen in unserer Gemeinde liegt mir besonders die Gestaltung einer offenen und einladenden Kirche am Herzen.

Büttner, Horst



Diplom-Vermessungsingenieur i. R.

Alter: 71 Jahre
Waldbüttelbrunn

Als Vorsitzender des Fördervereins St. Matthäus und als Kirchenpfleger der Kirchengemeinde liegt mein Augenmerk natürlich vorrangig auf dem Finanzhaushalt und den Immobilien unserer Kirchengemeinde. Darüber hinaus möchte ich mich für die weitere Verbesserung der ökumenischen Zusammenarbeit einsetzen, dies auch in Waldbüttelbrunn. Und neben den sehr wichtigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Familien sollte auch Altbewährtes erhalten und, wenn möglich, ausgebaut werden.

Ernst, Matthias (bisher im Kirchenvorstand)



Zahntechniker

Alter: 60 Jahre
Höchberg

Mit großer Freude bewerbe ich mich erneut als Kirchenvorstand in der St. Matthäus-Gemeinde mit ihren Standorten in Höchberg, Waldbüttelbrunn und Hettstadt. Meine Vision ist es, unsere Gemeinde zu einem Ort des Wohlfühlens und der Gemeinschaft zu entwickeln.

Durch innovative Projekte und zukunftsorientierte Maßnahmen möchte ich alle Generationen ansprechen und die Beteiligung aller Altersgruppen fördern. Es ist mein Ziel, Tradition und Moderne zu vereinen, um eine lebendige und attraktive Gemeinde für alle zu schaffen.

Dies möchte ich gerne mit den anderen Mitgliedern des Kirchenvorstandes umsetzen.

Fiedler, Nadia (bisher im Kirchenvorstand)



Geschäftsführerin der Christophorus gGmbH, einer ökumenischen Armenfürsorgeeinrichtung

Alter: 55 Jahre
Waldbüttelbrunn

Kirche bedeutet für mich, für die Menschen da zu sein, die keine Lobby haben. Kranke Menschen, alte Menschen, Menschen, die einsam sind und keinen mehr haben, der für sie da ist und nach ihnen schaut, Menschen ohne Zuhause, Menschen, die in Armut leben.

Die Zeiten sind hart, wenn man abgehängt ist und am gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen kann. Wer, wenn nicht die Kirche mit ihren Organisationen fängt sie auf, schenkt ihnen Zeit, Wärme und Geborgenheit? Wer, wenn nicht die Kirchengemeinde vor Ort sieht die Nöte am besten und kann helfen? Eine Kirche mit sozialem Anspruch, das ist mir wichtig und dafür setze ich mich ein.

Freund, Brigitte



Rentnerin

Alter: 77 Jahre
Hettstadt

In unserer Kirchengemeinde bin ich gerne Mitglied, weil ich glaube, dass wir eine sehr lebendige Gemeinde sind: Nicht allein die Gottesdienste und Verkündigung, die mich stärken. Ich finde hier Gelegenheiten, Glauben praktisch zu erleben durch die vielfältigen Angebote wie Glaubenskurse, Bibel- und Gesprächskreise, Kinderkirche, Jugendtreffs, Seniorennachmittage und vieles mehr. Das alles zu bewerkstelligen, braucht Mitarbeiter neben Pfarrerin, Pfarrer und weiteren Hauptamtlichen. Mich an irgendeiner Stelle im „Getriebe“ einzubringen, ist mir ein Anliegen.

Im Focus habe ich dabei die besondere Situation der evangelischen Christen in Hettstadt. Hier will ich mithelfen, das Zugehörigkeitsgefühl zur Kirchengemeinde St. Matthäus zu verstärken.

Gäbelein, Kathrin (bisher im Kirchenvorstand)



Diplom-Betriebswirtin (FH)

Alter: 42 Jahre
Höchberg

Mir liegen folgende Arbeitsbereiche am Herzen: Kinder, Jugendliche und Familien; Ökumene
Ich möchte weiterhin Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernehmen und gemeinsam Lösungen für die anstehenden Herausforderungen finden. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im KV soll auch über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus fortgesetzt werden. Nach wie vor finde ich es wichtig, dass unsere Kinder die Möglichkeit haben, in die christliche Gemeinschaft hineinzuwachsen und sich dort auch noch gut aufgehoben zu fühlen, wenn sie älter werden. Jeder soll sich in unserer Kirchengemeinde willkommen fühlen.

Hansen, Thomas (bisher im Kirchenvorstand)



Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht

Alter: 62 Jahre
Waldbüttelbrunn

Gott gibt uns den Auftrag, seine gute Botschaft weiterzugeben. Dabei möchte ich sowohl die im Blick behalten, denen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen viel bedeuten, als auch die, denen der Glaube mit seinen traditionellen Ausdrucksformen eher fern liegt. Hierbei sind mir neue Wege hin zu den Menschen ein Anliegen. Für beides ist mir die Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden und mit unseren katholischen Freunden wichtig. Die Kinder und Jugendlichen, die es immer schwerer haben, einen guten Weg durchs Leben zu finden, liegen mir besonders am Herzen. So will ich gerne eine Gemeinde mitgestalten, die durch die Beziehung der Menschen zu Gott und untereinander lebendig wird.

Hegwein, Sven



Geschäftsführer einer Druckerei

Alter: 46 Jahre
Hettstadt

Ich möchte mich gerne als Familienvater von 2 Kindern (2 und 13 Jahre) einsetzen, dass es auch weiterhin in unserer Kirchengemeinde Angebote für Kinder und Familien gibt.

Ich finde es gut, dass die Kinder auch im jüngsten Alter in die Kirchengemeinde einbezogen werden. Solche Angebote tun der Kirchengemeinde gut.

Außerdem möchte ich in meiner künftigen Funktion für die Gemeindemitglieder aus Hettstadt tätig sein und mich auch vor allem für Familien einsetzen.

Kohl, Ottmar (bisher im Kirchenvorstand)



Finanzwirt i.R.

Alter: 73 Jahre
Höchberg

In folgenden Arbeitsbereichen bringe ich mich ein:

Glaubenskurse, Seniorenkreis, Förderverein, Rastplatz Kirche

Mein besonderes Anliegen ist der Erhalt und die Pflege des Bonhoeffer-Gemeindehaus mit Außenanlagen (Kümmerer).

Mir ist wichtig, Kirche am Ort mitzugestalten: Gutes bewahren, Neues wagen, über unseren Kirchturm hinausschauen, mit Menschen im Gespräch bleiben über Gott und die Welt.

Linke, Mirianna (bisher im Kirchenvorstand)



Hausfrau

Alter: 76 Jahre
Höchberg

Als dem Kirchenvorstand bereits zum dritten Mal angehörendes Mitglied sehe ich in erster Linie unsere Aufgabe darin, Menschen in unserer Gemeinde im Blick zu haben – Menschen, egal welchen Alters!

Die Weitergabe und Bewahrung des Glaubens, gerade in der sich schnell verändernden Zeit, sehe ich als eine weitere, wichtige Aufgabe. Dabei geht es mir darum, Traditionen, die uns Halt im Glauben und im Leben geben, zu bewahren, sie aber auch an das Heute anzupassen.

Ich wünsche mir eine Kirche, die für Menschen da ist, ihnen als Lebenshilfe und Stütze beisteht und ich wünsche mir Menschen, die diese Hilfe annehmen.

Neumann, Damaris



Kinderkrankenschwester

Alter: 46 Jahre
Höchberg

Mir liegen folgende Arbeitsbereiche am Herzen:
Familien-, Kinder- und Jugendarbeit

Ich möchte gern in der Gemeinde mitgestalten und meine Fähigkeiten einbringen. Mir liegen im Besonderen die Kinder, Jugendlichen und Familien am Herzen, denn sie sind unsere Zukunft.

Ich bin gern bereit, Herausforderungen anzugehen, auf Bewährtes aufzubauen, als auch neue Ideen und Möglichkeiten einbringen.

Es ist mir wichtig, alle Gemeindeteile im Blick zu behalten und sie weiter miteinander zu verknüpfen.

Oehling, Silvia (bisher im Kirchenvorstand)



Krankenschwester

Alter: 52 Jahre
Höchberg

Niemand hätte gedacht, wie sehr sich unsere Welt verändern würde, als das letzte Mal ein Kirchenvorstand in unserer Gemeinde gewählt worden ist.

Mit den Erfahrungen aus diesen letzten Jahren im KV ist es mir ein Anliegen, für Kontinuität in unserer Kirchengemeinde zu arbeiten, Begonnenes fort zu führen und Neues anzustoßen. Ansprechbar sein, Ideen aus der Gemeinde einbringen und zwischen Menschen vermitteln, das ist mein Beitrag, den ich gerne leisten möchte.

Sälzer, Carolin



Logopädin, M.A. Erwachsenenbildung

Alter: 48 Jahre
Höchberg

Mir sind sowohl das inhaltliche Gestalten als auch das Entwickeln der Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde wichtig. Als Mitarbeiterin kenne ich bereits einige Kinderangebote (z.B. KU3, KidsGo) und auch besondere Gottesdienstformate bzw. Angebote für Familien (z.B. Krippenspiel, Familiengottesdienste) gestalte ich gerne mit. In unserer Gemeinde wünsche ich mir aktive Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche. Außerdem schätze ich die Ökumene vor Ort sehr (z.B. ökumenische Gottesdienste, Kinderbibeltag, Weltgebetstag) und finde daher auch die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden wichtig. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder.

Schmidt, Kurt



Landwirtschaftsoberrat im Ruhestand, Praktizierender Landwirt, Direktvermarkter (Rindfleisch)

Alter: 84 Jahre
Waldbüttelbrunn

Mir liegen folgende Arbeitsbereiche am Herzen:

Ich möchte mithelfen, das Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeit und dem christlichen Glauben abzubauen.

Ebenso liegt mir am Herzen, das Verständnis für eine gesunde Natur als eine Schöpfung Gottes in den kirchlichen Bereichen einzubringen.

Windolf, Bianca (bisher im Kirchenvorstand)



Betriebswirtin im Sozialwesen (KA)

Alter: 55 Jahre
Würzburg

Seit 2018 bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes sowie stellvertretende Vertrauensfrau.

Vielen Herausforderungen durfte sich jeder einzelne von uns in den letzten Jahren stellen. „Kirche“ verändert sich zunehmend. Wir vernetzen uns mit anderen Gemeinden und denken in anderen Räumen. Eine spannende Zukunft, die ich gerne unterstützen und mich einbringen möchte. Mir gibt mein christlicher Glaube Halt und Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen, stärkt mich. Genau deshalb möchte ich weiterhin im Bereich Diakonie, Ökumene, Glaubenskursen und in der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten, um Menschen dafür zu begeistern, unsere vielfältigen Angebote wahrzunehmen und sie für sich positiv zu nutzen.



Stimm für Dynamik

über 1.600 evangelische
Jugendinitiativen in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

